

Zwischen den Jahren [27. Dezember bis 8. Januar 06]: Tagung im Internationalen Kulturzentrum Achberg

I. 100 Jahre nachdem *Rudolf Steiner* das »Soziale Hauptgesetz« mitgeteilt hat, mit welchem darauf hingewiesen wird, dass es in der Menschheitsentwicklung unserer Zeit zu immer mehr Not und Elend im sozialen Leben führen muss, wenn wir nicht »Einrichtungen« schaffen, durch welche die *Arbeit* einerseits und die *Einkommen* andererseits *entkoppelt*, d. h. als »zwei voneinander ganz getrennte Dinge« behandelt werden, ist im Zusammenhang mit den Problemen der riesigen Staatsverschuldung, der Verschärfung der globalen Konkurrenz, ständig wachsender Arbeitslosigkeit, der nach dem bisherigen ordnungspolitischen Muster immer schwieriger werdenden Finanzierung der Sozialsysteme u. a. m. durch den Gedanken der *Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens für alle* erstmals ein *Kernpunkt dieses »Sozialen Hauptgesetzes«* in die breite öffentliche Diskussion gekommen [www.unternimm-die-zukunft.de/].

Es ist anzunehmen, dass das Für und Wider in der nächsten Zukunft einen immer breiteren Raum in der gesellschaftlichen Debatte einnehmen wird - in Deutschland, in Europa und weltweit.

II. Stehen wir damit am Vorabend einer noch weit größeren gesellschaftlichen Umwälzung, als es diejenige Ende der achtziger Jahre im letzten Jahrhundert beim Zusammenbruch der kommunistischen Systeme war?

Kann auch der auf privatem Erwerbsstreben beruhende Kapitalismus durch eine »friedliche Revolution« überwunden werden oder wird sich das organisierte Finanzkapital gewaltsam zur Wehr setzen, wenn demokratische Mehrheiten den Ruf nach seiner Ablösung durch einen »*dritten Weg*« *verwirklichter Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit* erheben?

Die Idee eines Grundeinkommens und die jetzt wieder verstärkt erhobene Forderung nach der Ermöglichung der *dreistufigen Volksgesetzgebung* [www.wirsinddeutschland.org/] könnten das Signal für den Beginn dieses Transformationsprozesses sein, wenn möglichst viele mündige Bürgerinnen und Bürger sich zu einer *gemeinsamen Willensbekundung* gegenüber ihren gewählten Volksvertretungen in ihren Ländern und der Europäischen Union verbinden würden [www.willensbekundung.net/ ♦ www.ig-eurovision.at/].

III. Diesen Fragen und ihren operativen Konsequenzen für ein aufgeklärtes zeitgenössisches Handeln wollen wir uns bei einer Tagung zwischen den Jahren im Internationalen Kulturzentrum Achberg – unter dem Thema:

»Stehen wir am Vorabend einer demokratischen Revolution zur Ablösung des Kapitalismus, d. h. zur »Befreiung der Arbeit« durch ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle? Utopie oder möglicher Baustein des Auswegs aus der globalen Krise unserer Zivilisation?« – zuwenden.

Teil I 27. Dezember – 4. Januar: Geisteswissenschaftliche Kernpunkte der sozialen Frage von 1905 bis heute. Zum Begriff der Revolution [auf der Höhe der Zeit gedacht]

Teil II 5. – 8. Januar: Grundeinkommen als ein Ziel und dreistufige Volksgesetzgebung als Weg der gesellschaftlichen Neugestaltung. Zum Stand der Debatte

Nähere Informationen und Anmeldung: Institut für Zeitgeschichte 88147 Achberg Panoramastr. 30 – Telefon 08380-335 / Fax -675
mailto: Grundeinkommen@kulturzentrum-achberg.de

Literaturhinweise

Rudolf Steiner, Geisteswissenschaft und soziale Frage, Berlin 1905
Wilfried Heidt, Die Chance der Befreiung, Achberg 2002
ders., www.kulturzentrum-achberg.de/pdf/arbeitslosigkeit/pdf [1984]
IG-EuroVision, Wie können wir an der Gestaltung unserer sozialen Zukunft im vereinigten Europa maßgebend mitarbeiten? Ein Memorandum aus der Zivilgesellschaft, Achberg 2004
Ulrich Rösch, Eine andere Welt erbauen – Das Weltsozialforum in Mumbai, Flensburger Hefte 84, Flensburg 2004

Kurzinformation

Zwischen den Jahren [27. Dezember bis 8. Januar]: Tagung im Internationalen Kulturzentrum Achberg

I. Ganz im Gegensatz zur größten Aufmerksamkeit, die auf *Albert Einsteins* »Relativitätstheorie« im 100. Jahr ihres Erscheinens allenthalben gerichtet war, blieb *Rudolf Steiners* nicht minder epochale *Entdeckung des »Sozialen Hauptgesetzes«* – auch aus 1905 – selbst in der anthroposophischen Bewegung nahezu unbeachtet. Doch wie aus dem Grabe gerufen durch die »Gewalt« jenes anderen, seit dem Mysterium von Golgatha in der Menschheitsgeschichte wirksamen Gesetzes einer »neuen Astrologie« [s. II.], das *Rudolf Steiner* erstmals 1917 mitgeteilt hat, ist in der zweiten Jahreshälfte 2005 ein Umschwung eingetreten: Kraftvoll wie nie zuvor tritt in Gestalt der Forderung nach *Einführung eines »bedingungslosen Grundeinkommens« für jeden* ein Kernpunkt des Sozialen Hauptgesetzes, nämlich die *Entkoppelung von Arbeit und Einkommen*, in Erscheinung, – ein Axiom, welches das Wirtschaftsleben endlich dem Produktivitätsfortschritt der globalisierten Arbeitsteilung anpassen, d. h. der Einsicht folgen würde, dass, wie es im Sozialen Hauptgesetz explizit formuliert ist, »*Arbeit und Einkommen zwei voneinander ganz getrennte Dinge*« sind.

II. Man mag dies wie eine erneute Bestätigung des erwähnten Weltzusammenhanges sehen, dass z. B. alle dem *Zeitenstrom* eingefügten *Entwicklungsimpulse* nach einer »Umlaufzeit« von 33 Jahren als »*Zeitensterne*« wiederkehren und in den sozialen Verhältnissen »in verwandelter Gestalt« erneut virulent werden, bis sie aufgenommen sind vom geistig-seelischen Stoffwechsel des sozialen Organismus der Menschheit und künftig seinen Charakter mit prägen. Was jenen erweiterten Begriff der *Apokalypse* zur Geltung bringt, von dem *Steiner* am 12. 9. 1924 sagte, er ermögliche, seine Zeit so verstehen zu lernen, »dass man die Impulse dieser Zeit zu Impulsen des eigenen Wirkens machen« könne; was heißen würde: wahrhaft »Zeitgenosse« zu werden.

III. Stehen wir damit am Vorabend einer demokratischen Revolution zur Ablösung des Kapitalismus, d. h. zur »Befreiung der Arbeit« von den sie beherrschenden gesellschaftlichen Mächten? Dieser Frage und ihren Konsequenzen für aufgeklärtes, verantwortungsbewusstes politisches Handeln will sich die Tagung im Internationalen Kulturzentrum Achberg zuwenden.

Teil I 27. Dezember – 4. Januar: Geisteswissenschaftliche Kernpunkte der sozialen Frage von 1905 bis heute. Zum Begriff der Revolution [auf der Höhe der Zeit gedacht]

Teil II 5. – 8. Januar: Grundeinkommen als ein Ziel und dreistufige Volksgesetzgebung als Weg der Neugestaltung des sozialen Organismus

Nähere Informationen und Anmeldung: Institut für Zeitgeschichte 88147 Achberg Panoramastr. 30 / Telefon 08380-335 / -98228 / Fax -675
Grundeinkommen@kulturzentrum-achberg.de
www.ig-eurovision.at ♦ www.unternimm-die-zukunft.de
www.wirsinddeutschland.org ♦ www.willensbekundung.net